Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 390

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 390 XVII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 19. Dezember. 1899 Berne, Mardi, 19 décembre. XVIIme année. № 390

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Abonnement.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im nächsten Jahre zu erhalten wünschen, ihr Abonnement beim Postbureau ihres Ortes gefl. rechtzeitig erneuern zu wollen. *Administration.*

Abonnements.

MM. les abonnés désirant renouveler leur abonnement pour l'année prochaine, sont priés de vouloir bien le faire, en temps voulu, auprès de l'office postal de leur localité. *Administration.*

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Anvers: Rapport commercial sur l'année 1898 du consul suisse, M. Daniel Steinmann-Haghe. — Seideneinfuhr in die Vereinigten Staaten von Amerika. — Les frais de construction du Transsibérien. — Aussenhandel Englands.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous président du tribunal du district de Courtelary, attendu que Alfred Boy de la Tour, colonel, ci-devant à Berne, actuellement sans domicile connu, est propriétaire de quatre dixièmes de part de fondateur de la Société des forces électriques de la Goule, à St-Imier, qui portent les n°s 11, 12, 18 et 20.

Attendu que ces titres sont égarés et qu'ils sont saisis, sommons les détenteurs inconnus de ces titres, de les déposer au greffe du tribunal du district de Courtelary, dans le délai de trois mois, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 95¹)

Courtelary, le 8 décembre 1899.

Le président du tribunal: **G. Gobat.**

Die in Nr. 318 u. ff. des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom Jahre 1896 als vermisst aufgerufenen Coupons pro 1895 der Aktien Nr. 13145, 13317, 32373, 32374, 35014, 35021, 35022, 38521/23, 55733, 55734, 62521, 62522, 66515/20, 68133/36 und 80454/59 der Gotthardbahn-Gesellschaft wurden inzwischen von niemanden vorgewiesen. Diese Dividendenscheine werden anmit totgerufen und kraftlos erklärt. (W. 99)

Luzern, den 16. Dezember 1899.

Der Gerichtspräsident: **Melch. Schürmann.**

Der Gerichtsschreiber: **Dr Gebhardt.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 15. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Socialdemokratische Pressunion d. Kts. Zürich,** in Zürich I (S. H. A. B. vom 19. September 1898, pag. 1097), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Januar 1899 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge die bisher publizierten Thatsachen folgende Aenderungen erleiden: Die Firma lautet nun **Socialdemokratische Pressunion des Kantons Zürich** und der Zweck der Genossenschaft ist die Herausgabe der socialdemokratischen Zeitung «Volksrecht». Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Uebernahme und Einzahlung wenigstens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines. Es bestehen Anteilscheine für Einzelpersonen im Betrage von Fr. 5, für Vereine, Genossenschaften oder Korporationen im Betrage von Fr. 20, ferner werden bevorzugte Anteilscheine im Betrage von Fr. 50 und von Fr. 100 ausgegeben. Die Generalversammlung kann die Ausgabe von Anteilscheinen der einen oder andern Art einstellen und die Einlösung aller bevorzugten Anteilscheine durch Rückerstattung der Einlagen beschliessen. In Jahren, in denen das Zeitungsunternehmen nach Bestreitung der Betriebsausgaben einen Reinertrag abwirft, ist aus diesem vorerst an die Inhaber bevorzugter Anteilscheine ein Gewinnanteil bis zur Höhe von 3% der Einlagen auszurichten. Darüber hinaus erzielte Ueberschüsse fallen in den Garantiefonds, bis dieser die Betriebskosten eines Vierteljahres deckt. Hat der Fonds diese Höhe erreicht, so können die Ueberschüsse auf Beschluss der Generalversammlung zu Propogandazwecken verwendet werden. Der Verwaltungsrat besteht aus 21 Mitgliedern, er bildet die Aufsichtsbehörde und kann an die Administratoren oder übrige Angestellte kollektive Unterschrift mit Präsident oder Vicepräsident des Vorstandes oder Einzel- oder Kollektiv-Prokura erteilen. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit einem weitern Mitgliede zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist: Saul Grünfest in Zürich V, bisher Vicepräsident; Vicepräsident: Carl Manz-Schäppi in Zürich I (bisher Beisitzer); weitere Mitglieder sind: Heinrich Blumer, von Glarus, in Zürich IV; Wilhelm Kubnt, von Breslau, in Zürich IV, und Carl Brunner, von Mogelsberg, in Oerlikon. Die frühern Vorstandsmitglieder Jacques Würgler, August Merk und Jean Flachsmann sind zurückgetreten.

15. Dezember. Die Firma **J. Strickler** in Zürich I (S. H. A. B. vom 15. November 1899, pag. 1429) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

15. Dezember. Inhaberin der Firma **E. Strickler-Schindler** in Zürich I ist Frau Elise Strickler geb. Schindler, von Hirzel, in Zürich III. Mechanische Schreinerei und Glaserei. Im Sihlhölzli. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Strickler.

15. Dezember. Die Firma **J. Vogler** in Elgg (S. H. A. B. vom 8. August 1891, pag. 685) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

15. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Antonio Neri & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. vom 8. September 1897, pag. 941) — Mitgesellschafter: Manuel Vidiella — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Antonio Neri** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Antonio Neri, von Ober-Stammheim, in Zürich I. Weinhandlung mi-gros und détail und Wirtschaft. Storchengasse 17.

15. Dezember. Die Firma **Gebrüder Stern** in Zürich II (S. H. A. B. vom 27. Juni 1899, pag. 855) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich I, Usteristrasse 15, verlegt, woselbst die beiden Gesellschafter ebenfalls wohnen. Nunmehrige Natur des Geschäftes: Mercerie en gros. Fournituren für Schneider und Schneiderinnen.

15. Dezember. Die Firma **Frau E. Berni** in Zürich III (S. H. A. B. vom 4. November 1898, pag. 1265) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Stauffacherstrasse 35, zur Friedensburg.

15. Dezember. Aus dem Vorstande der **Viehzuchtgenossenschaft Unteramt** in Hedingen (S. H. A. B. vom 2. Oktober 1896, pag. 1135) ist Julius Frei ausgetreten und an dessen Stelle als Aktuar und Herdebuchführer gewählt worden: Heinrich Widmer, von und in Hedingen.

15. Dezember. Die Firma **Geissberger & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. vom 21. Dezember 1896, pag. 1401) — Gesellschafter: Joh. Caspar Geissberger-Keller, Robert Geissberger, Johann Caspar Geissberger, Vater, Julius Schwarzenbach und Conrad Jenny-Jenny — ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die «Schweiz. Wagen- und Wagons-Fabrik A.-G. vormals Geissberger & Cie» in Zürich V.

15. Dezember. Unter der Firma **Schweiz. Wagen- und Wagons-Fabrik A.-G. vormals Geissberger & Cie** hat sich mit Sitz in Zürich V und auf unbestimmte Dauer am 30. November 1899 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Erwerbung mit Aktiven und Passiven und den Fortbetrieb des bisanhin von der Firma «Geissberger & Cie» betriebenen Wagen-Fabrikationsgeschäftes, die gewerbsmässige Fabrikation von Luxus- und Geschäftswagen, wie auch von Wagen für Normal- und andere Bahnen bezweckt. Durch Beschluss des Verwaltungsrates können auch andere verwandte Geschäftszweige einbezogen werden. Das Gesellschaftskapital beträgt Eine Million zweihunderttausend Franken (Fr. 1,200,000) und ist eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, wovon 600 Stück vollständig und 600 Stück zurzeit mit 50% liberiert sind. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern, und ihre Organe: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, eine Direktion von 1—3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Die Gesellschaft wird nur durch Kollektivunterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen dessen Präsident Johann Jacob Rudolf, von Zürich, in Zürich V, sowie die Direktoren Joh. Caspar Geissberger-Keller, Robert Geissberger, beide von Rynikon (Aargau), in Zürich V, und Oscar Guhl, von Steckborn (Thurgau), in Zürich V, je zu zweien kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Wiesenstrasse 10. Fabrik in Schlieren.

16. Dezember. Aus der unter der Firma **W. Burkhardt-Keller & Cie** in Zürich I bestehenden Kommanditgesellschaft (S. H. A. B. vom 16. Oktober 1899, pag. 1301) ist der Kommanditär Ernst Koller ausgetreten, und damit dessen Kommanditbeteiligung sowie dessen Prokura erloschen.

16. Dezember. Die Firma **Luitpold Loewenstein** in Zürich II (S. H. A. B. vom 7. April 1898, pag. 459) erteilt Prokura an den Sohn des Firmainhabers Hermann Joseph Löwenstein, von Maur, in Zürich II.

16. Dezember. In ihrer Generalversammlung vom 28. Dezember 1898 haben die Aktionäre der **Zürcher Dampfboot-Gesellschaft** in Zürich I (S. H. A. B. vom 21. Dezember 1894, pag. 1119) die Gesellschaftsstatuten revidiert, wonach den bisherigen Publikationen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Ihr Zweck ist, den Lokalverkehr auf dem untern Zürichsee zu vermitteln. Das Gesellschaftskapital beträgt heute Vierhundertachtzigtausend Franken (Fr. 480,000) und ist eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien von Fr. 400 jede. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern, die «Neue Zürcher Zeitung» und das jeweilige Amtsblatt der Stadt Zürich (heute «Tagblatt»), beide in Zürich. Aus dem Verwaltungsrate sind getreten: Caspar Conrad Ulrich, Albert Strupler, Carl Knauer und Jacob Franceschetti, und in denselben gewählt worden: Edwin Brunner-Vogt, von und in Küsnacht, als Präsident; Jacques Weber, von Zürich, in Zürich I, und Albin Leuzinger-Scheller, von und in Thalweil. Vicepräsident ist: Hans Vogel-Fierz, von Zürich, in Zürich V. Eine Stelle bleibt vakant. Geschäftslokal: Göthestrasse 20.

16. Dezember. Die Firma **Christ. Toggenburger** in Marthalen (S. H. A. B. vom 15. Juni 1883, pag. 702) verzeigt als Natur des Geschäftes: Rosshaarspinnerei und Handel in Matratzen-Artikeln.

16. Dezember. Die Firma **Ed. Süsstrunk** in Reutlingen-Oberwinterthur (S. H. A. B. vom 4. September 1884, pag. 627) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. Dezember. Die Firma **Waelter, Frei & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. vom 9. Dezember 1895, pag. 1257) (Gesellschafter: Traugott Waelter, Emil Frei und Eugen Frei) ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschafter Traugott Waelter durchgeführt.

16. Dezember. Traugott Waelter, von Marbach (St. Gallen), in Bathurst (Senegambien) — zur Zeit in Marseille, — Auguste Chabrières, von Lyon, in Marseille, Ennemond Morel und Victor Bizot, letztere beide von und in Lyon, Edouard de Billy, von und in Paris, Auguste Flach, von und in Marseille, und Philippe Nicollerat, von Bex (Waadt), in Marseille, haben unter der Firma **T. Waelter & Cie** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Traugott Waelter, und Kommanditäre sind: Auguste Chabrières mit dem Betrage von Neunzigtausend Franken (Fr. 90,000), Ennemond Morel mit dem Betrage von Fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000), Victor Bizot mit dem Betrage von Fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000), Edouard de Billy mit dem Betrage von Fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000), Auguste Flach mit dem Betrage von Zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), und Philippe Nicollerat mit dem Betrage von Zehntausend Franken (Fr. 10,000). Import und Export von und nach Bathurst und Betrieb eines gleichen Filialgeschäftes in Bathurst. Geschäftslokal: Sihlstrasse 16, bei Herrn H. Frick-Lochmann.

16. Dezember. In der Firma **Jos. & Alex. Bloch** in Zürich I (S. H. A. B. vom 18. November 1899, pag. 1441) ist die Prokura des Reinhard Moor infolge dessen Austrittes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1899. 14. Dezember. Inhaber der Firma **Ed. Langel-Degoumois** in Biel ist Eduard Langel, von Courtelary, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Parkweg Nr. 4.

14. Dezember. Eintragungen von Amtswegen. Auf Grund der Verfügung des Registerführers von Biel gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt d. d. 1./6. Dezember und 3./8. Dezember 1899:

1) **Friedrich Flückiger,** wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Viehhandlung. Geschäftslokal: Biel.

2) **Karl Keller,** wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Flaschenbierdepôt. Geschäftslokal: Rosiusgasse 10 in Biel.

3) **Ernst Nicolet-Pascal,** wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Betrieb eines Bazars. Geschäftslokal: Nidaugasse in Biel.

15. Dezember. Eintragung von Amtswegen. Auf Grund der Verfügung des Registerführers von Biel gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt, d. d. 5./10. Dezember 1899:

Johann Ulrich Wirz, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Grossmetzgerei. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse in Biel.

11. Dezember. Die Firma **F. Babelay** in Biel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 20. September 1890) ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Nidau erloschen.

16. Dezember. Peter Josef Ruhrig, von Aachen (Preussen), wohnhaft in Solothurn, und Heinrich Pillichody, von Bern und Yverdon, wohnhaft in Yverdon, haben unter der Firma **Jos. Ruhrig & Cie** in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1899 begonnen hat. Peter Joseph Ruhrig ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Heinrich Pillichody ist Kommanditär mit einer Kommanditensumme von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Verkauf und Fabrikation von Baumaterialien aller Art. Geschäftslokal: Dammweg Nr. 3 in Biel.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Z 1899. 13. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. Warmund & J. Wermann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 33 vom 3. Februar 1899, pag. 129) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

14. Dezember. Inhaber der Firma **Zech-Rappold** in Basel ist Theodor Zech-Rappold, von Bremen, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Seidenwaren und Seidenresten. Geschäftslokal: Sattelgasse 22.

14. Dezember. Die Firma **J. Fiechter-Langmesser** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 18) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

14. Dezember. Inhaber der Firma **Louis B. Fiechter** in Basel ist Louis Benedict Fiechter, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Technisches Bureau. Specialität in Entstaubungs- und Staubkollektions-Anlagen. Geschäftslokal: Dornacherstrasse 20.

14. Dezember. Inhaber der Firma **L. Lasek** in Basel ist Leonhard Lasek, von London, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Möbelgeschäft. Geschäftslokal: Mostackerstrasse 11.

14. Dezember. Unter der Firma **Steinhauergenossenschaft Basel** gründet sich mit Sitz in Basel eine Genossenschaft zum Zwecke, ihren Mitgliedern Gelegenheit zur Arbeit und Schutz gegen Arbeitslosigkeit zu bieten. Die Statuten sind am 11. Dezember 1899 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft steht allen gelernten Steinhauern offen, die sich entweder seit mindestens einem Jahr hier aufhalten oder einer schweizerischen Schwestergenossenschaft angehört haben. Sie wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Jeder Genossenschafter ist der Genossenschaft gegenüber verpflichtet zur Uebernahme und Liberierung eines Stammanteiles mit Einhundert Franken (Fr. 100). Diese Liberierung geschieht durch monatliche Einzahlungen von je Fr. 10, welche jedoch durch Beschluss des Verwaltungsrates verdoppelt werden können; die Stammanteile werden mit 5% verzinst. Sobald der Reservefonds den Wert der Werkzeuge, Mobilien und eventuell Immobilien erreicht hat, fällt für neu eintretende Genossenschafter die Verpflichtung zur Liberierung eines Stammanteiles dahin. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei. Wegziehende Mitglieder gelten als ausgetreten. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft verletzen, können vom Verwaltungsrate ausgeschlossen werden, immerhin unter Vorbehalt des Rekurses an die Generalversammlung. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Gesellschaftsvermögen. Der Reingewinn, welcher sich nach Abzug der Verwaltungskosten und geschäftsmässiger Abschreibungen auf Mobiliar und Liegenschaften ergiebt, wird zu 80% dem Reservefonds zugeschrieben, während 20% desselben zur freien Verfügung der Genossenschaft bleiben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung, welche zur Leitung ihrer Geschäfte einen aus Präsident, Vicepräsident und Aktuar bestehenden Vorstand ernennt. 2. Der aus siehen Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat. 3. Die aus drei Mitgliedern bestehende Betriebskommission (Vorstand im Sinne des Gesetzes), aus deren Mitte ein Mitglied vom Verwaltungsrat zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft delegiert wird. Mitglieder der Betriebskommission sind: Theophil Häner, Johann Siegrist und Matthäus Dinser, alle wohnhaft in Basel. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft ist delegiert: Matthäus Dinser-Eherhardt, von Emetach (Württemberg), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Hammerstrasse 189.

16. Dezember. Der Inhaber der bisherigen Firma **Liebrecht & Cohrs Inhaber Martin Cohrs** in Basel (Martin Cohrs, von Berlin, wohnhaft in Strassburg) (S. H. A. B. Nr. 181 vom 20. Juni 1898, pag. 759), Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Strassburg, wandelt seine bisherige Zweigniederlassung um in eine Hauptniederlassung unter der nunmehrigen Firma **Martin Cohrs** in Basel und erteilt für diese Prokura an William Cohn, genannt Cohrs, von Berlin, wohnhaft in Basel.

16. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. & J. Schwarz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 176, vom 9. Juli 1895, pag. 740), löst sich mit dem 31. Dezember 1899 auf und tritt in Liquidation; diese wird unter der Firma **A. & J. Schwarz in liq.** besorgt durch den Teilhaber Andreas Schwarz, von und in Basel.

16. Dezember. Inhaber der Firma **Andr. Schwarz-Müller** in Basel ist Andreas Schwarz-Müller, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: St. Albanvorstadt 104.

16. Dezember. Inhaber der Firma **Joh. Schwarz** in Basel ist Johann Schwarz-Suter, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Allschwylerstrasse 7.

16. Dezember. Die Firma **Hermann Haeusser** in Basel (S. H. A. B. Nr. 45 vom 5. Juni 1884) ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1899. 16 décembre. La **Société de Fromagerie l'Espérance,** à Pampigny (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, page 672, et du 13 août 1891, page 939), a dans son assemblée générale du 11 décembre 1899, renouvelé sa commission administrative, laquelle est actuellement composée comme suit: Adrien Pittet-Bussy, président; Jules Bolay-Pittet, secrétaire-caissier; Jean Fuchs et Jules Aubert-Tardy, nouveaux membres; Henri Tardy-Bourcoud reste membre, tous domiciliés à Pampigny.

16 décembre. Octave Morel, de Montricher, y domicilié, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Octave Morel,** à Montricher. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie, tabac, cigares et charcuterie.

16 décembre. Le chef de la maison **Louis Wehren,** laiterie, beurre et fromages, à Bournens (F. o. s. du c. du 12 février 1891, page 123), fait inscrire qu'il a transféré son siège de commerce de Bournens à Vufflens-la-Ville.

16 décembre. La **Société de Fromagerie du Bourg,** à Montricher (F. o. s. du c. du 19 juin 1883, page 730, et du 27 septembre 1892, page 836), a dans son assemblée générale du 15 décembre 1899, renouvelé sa commission administrative, laquelle est composée comme suit: Olivier Beday, président; Jules Morel feu Marc, vice-président; et Victor Morel, qui reste secrétaire, tous domiciliés à Montricher.

16 décembre. La **Société de Fromagerie de Senarclens,** à Senarclens (F. o. s. du c. du 11 juin 1883, page 682, et du 10 août 1896, page 924), a dans sa séance du 15 novembre 1899, renouvelé sa commission administrative, laquelle est actuellement composée comme suit: Louis Linder, président; Benjamen Perretten, boursier; Frédéric Dupuis fils, secrétaire; Louis Dupuis-Guerry, Emile Brun et Louis Monnet, membres, tous domiciliés à Senarclens.

16 décembre. Henri Vaney, de Cugy, domicilié à Mex, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Hri Vaney,** à Mex. Genre de commerce: Exploitation du Café «Au Platane», et épicerie, mercerie, tabacs et cigares.

16 décembre. Louis Cloux, de l'Isle, domicilié à Villars-Bozon, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Ls Cloux,** à Villars-Bozon. Genre de commerce: Laiterie, beurre, fromages et porcs.

16 décembre. Ferdinand Morel, de Montricher, y domicilié, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Ferdinand Morel,** à Montricher. Genre de commerce: Laiterie du Bourg, à Montricher, beurre, fromages et porcs.

16 décembre. Alfred Chenuz, de Montricher, y domicilié, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Alfred Chenuz,** à Montricher. Genre de commerce: Marchand de chevaux, épicerie, mercerie, modes, etc.

Bureau de Vevey.

15 décembre. La raison **Pierre Reste,** à Vevey (F. o. s. du s. du 9 octobre 1897, n° 254, page 1043), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

16 décembre. La raison **Veuve Jungo,** à Vevey (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, n° 67, page 539), est radiée ensuite de remise de commerce.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effve	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1898				
Durchschnitt - *Moyenne* .	194,140	104,238	89,907	21,167
Maxima	216,542	107,699	111,598	25,813
Minima	188,169	99,948	78,404	15,158
1899				
1. - 3. Quartal - trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne* .	196,860	106,156	90,204	21,270
Maxima	210,314	107,919	104,929	25,785
Minima	184,695	105,007	77,470	16,510
4. Quartal - 4e trimestre.				
7. Oktober - *7 octobre* . .	211,248	106,094	105,154	17,543
14. Oktober - *14 octobre* .	210,482	107,194	103,288	18,686
21. Oktober - *21 octobre* .	209,065	107,686	101,379	19,669
28. Oktober - *28 octobre* .	210,802	107,508	103,294	18,882
4. November - *4 novembre*	214,442	107,918	106,524	18,287
11. November - *11 novembre*	216,004	108,138	107,866	18,078
18. November - *18 novembre*	209,106	108,426	100,680	18,694
25. November - *25 novembre*	204,210	108,682	95,528	19,880
2. Dezember - *2 décembre* .	204,267	107,997	96,270	19,157
9. Dezember - *9 décembre* .	199,612	108,064	91,548	20,210
16. Dezember - *16 décembre*	202,140	108,114	94,026	20,298

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Anvers.

(Rapport commercial sur l'année 1898 du consul suisse, M. *Daniel Steinmann-Haghe.*)

Situation générale et législation commerciale. En présence des grands événements tels que la guerre hispano-américaine et les affaires de l'empire du milieu, aucune grande secousse n'a ébranlé le crédit; l'attitude du marché financier est restée calme; l'argent a été abondant et les affaires n'ont pas subi de réel ralentissement. La bourse d'Anvers n'a pas à se plaindre de l'exercice écoulé car elle a vu s'étendre sa sphère d'action par le développement des affaires industrielles et coloniales.

Elle a également assisté à la reconstitution partielle des capitaux considérables prêtés à la République argentine, capitaux qui avaient été dépréciés durant sept années et, par suite, immobilisés. La dette belge ayant à supporter une augmentation de titres créés pour l'échange des valeurs du chemin de fer du Grand Central Belge, repris par l'Etat, il en est résulté des réalisations. Ce fait explique les cours moins élevés de nos rentes. Le crédit national est resté à sa hauteur habituelle. Une cause identique, l'abondance des titres, a pesé sur le marché des obligations communales; la succession rapide des conversions des emprunts de ville a mis en circulation une quantité de lots qui ne correspondait pas à la force d'absorption de l'épargne.

Aucune émission ni conversion de grande envergure n'a marqué cette année et les emprunts tels que ceux de la Chine, de la Hongrie et de la Roumanie étaient d'importance minime et ne pouvaient laisser une empreinte profonde dans la vie du marché. Le mouvement s'est plutôt manifesté dans les valeurs industrielles. Un essor brillant et général dans toutes les branches de l'industrie, la création d'établissements de tous genres dans les contrées étrangères comme dans notre pays, ont provoqué des émissions nombreuses dont notre place a pris sa part. Le temps est passé où il régnait ici un courant hostile à cette catégorie de valeurs.

Une autre source d'affaires a surgi et a donné déjà dos résultats merveilleux. Le succès du chemin de fer et de plusieurs sociétés commerciales établies au Congo est devenu le signal d'un réveil de l'esprit d'entreprise parmi les capitalistes. C'est avec un véritable enthousiasme que le public a souscrit aux émissions des sociétés ayant pour but l'exploitation des ressources du Congo. Il s'est formé en même temps un marché actif et vivant, plein de promesses d'avenir, qui a l'avantage de favoriser une œuvre vraiment nationale.

Tels sont les faits les plus saillants de l'histoire de la bourse d'Anvers pendant l'année 1898.

La création du journal *Anvers-Bourse* a été décidée dans une réunion des membres de la Chambre syndicale et arbitrale des changes et des fonds publics. On n'a pas hésité à faire des sacrifices pécuniaires pour fonder un organe libre de toute entrave et les membres lui ont accordé le concours dévoué de leur plume et de leurs connaissances financières. Je ne veux pas oublier de mentionner ici le rôle important que joue ce journal comme instrument de propagande et comme défenseur des intérêts anversois. Il semble être aujourd'hui à même de remplir complètement cette mission, grâce à l'autorité qu'il s'est acquise même en dehors de notre place.

Les comités de défense, actifs et énergiques, ont su faire attribuer à Anvers la situation qui lui revient parmi les marchés et ont, en même temps, livré un utile combat pour les questions de principe et de justice. Ces mêmes comités, pour parfaire ces travaux, ont contribué à former l'association pour la défense des détenteurs de fonds publics, réunion de tous les comités de défense existants. Il y a quatorze ans que se sont produites et développées les redoutables concurrences de Rotterdam et Hambourg dont nous ressentons davantage les effets chaque jour; la chambre de commerce préconisait alors déjà les extensions très partiellement en voie d'exécution aujourd'hui et qu'on aurait dû depuis longtemps s'attacher à réaliser.

Les travaux de construction des quais du sud ont subi un ralentissement par suite de difficultés imprévues dans l'exécution. On a toutefois l'espoir qu'une première section de 300 mètres pourra être utilisée en mars prochain.

Taux de l'escompte. Le taux de l'escompte depuis le mois de janvier jusqu'à la fin du mois de novembre a été de 3 % et en décembre il est monté à 3.4 % suivant ainsi la plupart des marchés régulateurs de l'Europe qui ont dû hausser le taux de l'escompte pour défendre leur encaisse or. Amsterdam seul a pu le réduire au mois d'août de 3 % à 2½ % et maintenir ce dernier jusqu'à la fin de l'année.

La Belgique qui, au point de vue monétaire, est, tout comme les Pays-Bas, à cheval sur l'or et l'argent a un commerce spécial avec l'étranger qui dépasse trois milliards de francs; il est donc presque équivalent au commerce des Pays-Bas qui ne va pas au total, importation et exportation, à trois milliards de florins. Mais les importations et les exportations des Pays-Bas se balancent assez régulièrement, tandis qu'en Belgique les importations excèdent les exportations de 150 millions, offrant ainsi une balance commerciale qui rend la Belgique débitrice de l'étranger. En outre la part des matières premières dans le mouvement général est plus grande en Belgique, surtout aux importations, parce que la vie industrielle y est plus intense. Il serait donc tout naturel de supposer que, pour un commerce de même volume, mais avec une balance commerciale différente et avec un développement d'industrie plus grand, la Belgique dût avoir une assise métallique plus large.

Or, la Belgique a comme stock de métal à la Banque nationale à peu près 120 millions et 200 millions si l'on y ajoute le portefeuille étranger que la Banque nationale, d'accord avec le gouvernement, assimile à l'or en caisse. La Hollande a comme encaisse au total 13 millions de florins dont la plus grande partie en métal blanc.

La base métallique paraît donc proportionnellement bien établie, en concordance avec les besoins de la vie commerciale et industrielle. Mais la Banque néerlandaise ne doit pas 270 millions soit aux porteurs de billets, soit aux titulaires des comptes courants, tandis que le passif envers les tiers à la Banque nationale belge dépasse 550 millions, le compte du trésor non compris. La proportion entre l'encaisse et les engagements est donc de 55 % en Hollande et 35 % seulement en Belgique. La circulation non couverte est, par conséquent, dans ce dernier cas plus grande en volume et en proportion.

Il est vrai que la composition de l'encaisse est meilleure en Belgique, aujourd'hui que l'or est si apprécié et l'argent si décrié. Mais ceci est un point de vue tout différent que celui auquel je me suis placé. J'ai seulement voulu expliquer comment la Banque néerlandaise est plus maîtresse du taux de l'escompte.

Production de l'agriculture. Il résulte des renseignements fournis par les commissions provinciales d'agriculture que la récolte de 1898 est bonne en général, tant sous le rapport de la quantité quo sous celui de la qualité des produits. Le froment, le seigle et l'avoine ont donné en 1898, pour la Belgique, un rendement moyen considérablement supérieur aux rendements moyens des cinq années précédentes. Ces rendements moyens s'établissent de la manière suivante en hectolitres et par hectare:

	Froment	Seigle	Orge	Avoine
1898	27,50	26	35	47
1897	23.38	25,37	31,75	41,93
1896	26,86	27,63	37,64	37,12
1895	25,16	26,38	37,22	42,58
1894	24,70	26,46	35,17	40,12

Le recensement agricole de 1895 établit que les emblavures en froment ont 180,377 hectares. En adoptant ce chiffre et en évaluant à 77 kilogr. le poids de l'hectolitre de froment, la production de cette céréale s'est élevée en Belgique, pour la dernière récolte à 381,948,000 kg environ, contre 324,725,000 kg en 1897, soit une augmentation de 57,223,000 kg environ sur la récolte précédente. Dans la province d'Anvers en particulier, le froment a été de bonne qualité et a produit 28,50 hectolitres par hectare; le seigle, de très bonne qualité, a produit 28 hectolitres par hectare; l'orge était de bonne qualité et a produit 37 hectolitres par hectare et l'avoine, de bonne qualité aussi, a fourni 42 hectolitres par hectare. La récolte du sarrasin pour la province d'Anvers a été de bonne qualité et de 23 hectolitres par hectare.

Les pommes de terre ont fourni une forte récolte évaluée pour l'ensemble de la Province d'Anvers à 20.000 kg par hectare. Ce rendement est considérablement supérieur à ceux des deux années précédentes. La qualité des tubercules est indiquée comme très bonne. Les prairies ont donné une récolte totale de 5600 kg de foin environ par hectare. Le foin de la première coupe était abondant et de bonne qualité, celui de la seconde coupe n'était que médiocre comme qualité et comme quantité. Les trèfles ont fourni 25,800 kg par hectare; la qualité est bonne. Les betteraves sucrières ont donné une récolte d'excellente qualité et de 30,000 kg à l'hectare. La teneur des racines en sucre est très élevée.

Les betteraves fourragères avec 28,800 kg à l'hectare ont donné une récolte assez bonne comme rendement. Les racines sont d'assez bonne qualité. Les carottes en culture principale ont donné une récolte de 23,800 kg par hectare; assez bonne qualité. Les carottes en culture dérobée, par contre, n'ont produit que 7400 kg par hectare et la récolte est de mauvaise qualité.

Les rendements des navets, respectivement de 7200 et 11,100 kg à l'hectare en culture principale et en culture dérobée, sont considérablement inférieurs au rendement de l'année précédente. La récolte est considérée, en général, comme mauvaise. Les féveroles ont donné un rendement de 22. 50 hectolitres par hectare et la qualité est estimée bonne. Le colza a produit 19. 75 hectolitres à l'hectare de bonne qualité. Les linières ont donné une assez bonne récolte (5000 kg à l'hectare), comme rendement et bonne comme qualité de filasse.

Verschiedenes — Divers.

Seideneinfuhr in die Vereinigten Staaten von Amerika. Nach den Mitteilungen der Silk Association of America vom 27. November d. J. betrug die zollpflichtige Seideneinfuhr in die fast allein in Betracht kommenden 6 Zolldistrikte von New-York, Philadelphia, Boston, Chicago, Cincinnati und St. Francisco während des 3. Quartals 1899 $ 7,072,757 Fakturawert (ohne Fracht- und Zollkosten, Geschäftsgewinn der Importeure etc.). Verglichen mit derselben Periode des Vorjahres ist eine Zunahme der Einfuhr um 8 % an Gewicht und um 18 % an Fakturawert zu verzeichnen. Diese Zunahme betrifft hauptsächlich Schappe oder Garne mit 50 %, und Velvets, Plüsche und dergleichen mit 25 % Zunahme.

* * *

Les frais de construction du Transsibérien. La Feuille sibérienne *Sibirski Listok* établit le compte suivant des frais du Transsibérien: chemin de fer de l'Oussouri (723 verstes), 42,293,439 roubles; chemin de fer de l'Ouest sibérien (1327 verstes), 46.124,698 roubles; chemin de fer de la Sibérie centrale (1805 verstes), 102 millions de roubles; le tronçon d'Irkoutsk au lac Baïkal (62 verstes), 2,892,457 roubles; le raccordement par navigation sur le lac Baïkal, 3,200,000 roubles; la ligne au delà du lac Baïkal (1038 verstes), 72 millions de roubles; en somme, un total de 4955 verstes coûte 268,510,594 roubles, ce qui met la verste à 54,190 roubles. En outre, la construction de la ligne qui contournera le lac Baïkal (280 verstes) exigera 38 millions de roubles et celle de la ligne chinoise 29 millions de roubles.

Aussenhandel Englands.

Januar-November.

	1898	1899	Differenz gegen 1898
		Einfuhr	
	£	£	£
Lebende Tiere	9,607,084	8,861,884	— 745,200
Nahrungsmittel:			
a. zollfrei	150,902,717	154,842,782	+ 3,940,065
b. zollpflichtig . .	24,704,260	24,116,303	— 587.947
Tabak	3,470,792	5,136,309	+ 1,665,517
Metalle	19,617,438	25,820,651	+ 6,203,213
Chemische Produkte und Farbwaren	5,091,022	5,363,964	+ 272,942
Oele	7,473,673	8,834,441	+ 1,360,768
Rohstoffe für die Textilindustrie	61,675,292	59,038,004	— 2,637,288
Andere Rohstoffe . . .	48,137,276	52,311,740	+ 4,174,464
Fabrikate	80,145,926	84,480,904	+ 4,334,978
Andere Artikel	13,222,538	14,468,191	+ 1,245,653
Poststücke	1,235,423	1,064,091	— 171,332
Total .	425,283,431	444,389,264	+ 19,055,833
		Ausfuhr	
Lebende Tiere	1,003,253	924,191	— 79,062
Nahrungsmittel	11,084,106	11,548,272	+ 464,166
Rohstoffe	19,054,448	24,003,893	+ 4,949,445
Garne und Gewebe . .	85,836,117	91,194,199	+ 5,358,082
Metalle n. Metallarbeiten	29,994,501	36,811,868	+ 6,817,367
Maschinen	16,680,675	18,057,868	+ 1,377,193
Schiffe	—	8,562,922	+ 8,562,922
Konfektion	8,714,832	8,841,186	+ 126,354
Chemische und pharmaceutische Produkte . .	7,678,009	8,199,268	+ 521,259
Andere Artikel	30,483,623	32,245,762	+ 1,762,139
Poststücke	1,882,820	2,232,729	+ 349,909
Total .	212,412,384	242,622,158 *	+ 30,209,774
Wiederausfuhr	55,084,817	59,393,658	+ 4,308,841
Totalausfuhr .	267,497,201	302,015,816	+ 34,518,615
Mehreinfuhr .	157,786,230	142,323,448	— 15,462,782

* Incl. neue (nicht englische) Schiffe, die vor 1899 ausser Betracht blieben.

Aktienbrauerei Basel.

Laut Beschluss der am 15. Dezember stattgefundenen Generalversammlung kann der Coupon **Nr. 16** mit (1876)

Franken 35

von heute an bei den

Herren **Ehinger & Cie** und bei
Herrn **E. LaRoche Sohn**

eingezogen werden.

Basel, den 16. Dezember 1899.

Die Direktion.

Der Hektograph der Zukunft

sind unsere patentierten **Hektographenplatten** in Grössen für Oktav bis Doppelfolio. Ganz dünnflüssige Tinte. — Kein Auswischen der alten Schrift erforderlich. Bequem und billig im Gebrauch. Sofort Gebrauchsbereit. — Ueberraschende Leistungsfähigkeit. — Miniatur-Apparate an Interessente gratis. — Musterapparate komplett mit Tinte von **Fr. 6** ab, franko per Post unter Nachnahme.

Erste schweizerische
Vervielfältigungs-Apparaten-Fabrik,
Zürich.

(1536)

Automobilwagen C.-E. HENRIOD

Erstes und einziges schweizerisches Automobilwagensystem,

das sich als existenz- und widerstandsfähig erwiesen hat.

Patentiert und bekannt in allen Ländern.

(1841)

Der Erste schweizerische Wagen, der im Jahre 1897 nach Paris kam und der schon gefahren war, war ein Wagen . . . . . **C.-E. Henriod.**

Die Ersten Motoren mit gegenüberstehenden Cylindern von 4, 6, 8 und 10 Pferdekräften, ohne Wasserkühlung, für Wagen, hergestellt im Jahre 1897, waren Motoren . . **C.-E. Henriod.**

Der Erste welcher im Jahre 1897 die Apparate umgewandelt hat, die bei Motorwagen zur Vergasung der Kohlenwasserstoffverbindungen dienen, war . . . . . **C.-E. Henriod.**

Das Erste schweizerische System, das 1898 an einer Automobilausstellung mit 7 Wagentypen teilgenommen hat, stammt von den . . . . . Konzessionären von **C.-E. Henriod.**

Die Ersten welche am Eingang der Ausstellung einen Wagen zur Verfügung der Kunden stellten, waren die . . . . . „ „ **C.-E. Henriod.**

Einer der Ersten Stände, welche das Ausstellungskomitee für den Besuch durch den Präsidenten der französischen Republik bezeichnete, war derjenige der . . . . . „ „ **C.-E. Henriod.**

Der Erste Wagen mit Alkoholbetrieb, der am 11. Januar 1899 mit Herrn P. Giffard durch die Strassen der Stadt Paris fuhr, stammte von den . . . . . „ „ **C.-E. Henriod.**

Das Erste schweizerische System, das im „Salon des Automobiles" in Brüssel (März 1899) durch verschiedene Typen vertreten war, war dasjenige der . . . . . „ „ **C.-E. Henriod.**

Der Erste und einzige Wagen schweizerischen Systems, der an dem grossen Dauerrennen von 1899, 565 km in einer Etappe, teilgenommen hat, stammte von den . . . . . „ „ **C.-E. Henriod.**

Der Erste und einzige Wagen schweizerischen Systems, der am Rennen Paris-Bordeaux (1899) mit einem achtpferdigen Motor ohne Wasserkühlung gefahren ist, stammt von den . . „ „ **C.-E. Henriod.**

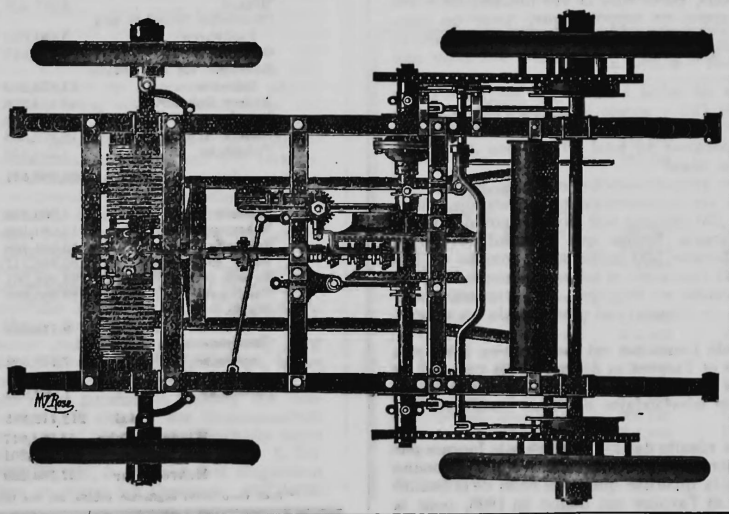
Der Erste und einzige Wagen schweizerischen Systems, der die Fahrt Paris-Genf mit einem achtpferdigen Motor ohne Wasserkühlung gemacht hat, stammt von den . . . . . „ „ **C.-E. Henriod.**

Von allen bekannten Automobilsystemen beim grossen Rennen von 1899 (Paris-Bordeaux) sind nur 5 am Ziele angelangt. Eine dieser 5 Marken war diejenige des Systems . . **C.-E. Henriod.**

Alle Ausweise und offiziellen Beweismittel stehen zur Verfügung der Interessenten.

Die Prinzipien und die Mechanik der Automobile C.-E. HENRIOD wurden seit mehreren Jahren im Detail mit Zeichnungen von allen bedeutenden wissenschaftlichen Zeitungen Frankreichs, Englands, Deutschlands, Belgiens und der Schweiz beschrieben. Alle anerkennen die unbestrittene Ueberlegenheit der Automobile von

C.-E. HENRIOD.



In der Schweiz ist eine Gesellschaft in der Bildung begriffen für die Herstellung von Automobilwagen dieses Systems. Mechaniker, Konstrukteure und alle Personen, welche sich für diesen Wagen interessieren, können sich für alle Auskünfte an Herrn BAEHNI & Co. in BIEL wenden, woselbst verschiedene Wagentypen, d. schon mehrere tausend Kilometer zurückgelegt haben, besichtigt werden können.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.